



Comune di
Chiesanuova



Comune di Quincinetto



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI TORINO



Суботица
Szabadka
Subotica

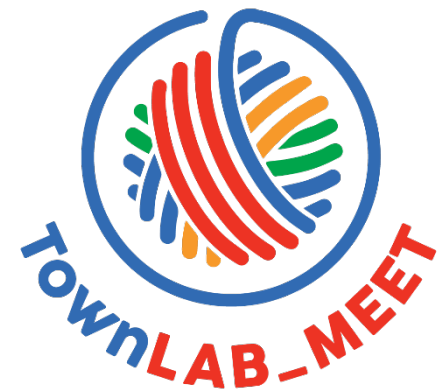
Internationaler Dialog zu Aufnahme, Integration und den Rechten geflüchteter Menschen

Townlab_MEET

Speyer, March 21nd and 22rd 2019



Kofinanziert durch das
Programm „Europa für
Bürgerinnen und
Bürger“ der
Europäischen Union



Begrüßung und Einführung in die Tagung

- Prof. Dr. Constanze Janda, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

- Dr. Cinzia Zugolaro, Sferalab Torino

Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen im Rechtsvergleich

- Länderbericht Deutschland, *Leonie Zeißler*, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Länderbericht Slowenien, *Maja Žunič Fabjančič*, Municipality of Novo Mesto
- Länderbericht Italien, *Annalisa Fontana*, S.P.R.A.R. Comune di Chiesanuova,
Daniela Di Rosa, Associazione per gli Studi Giuridici sull'Immigrazione (ASGI)
- Länderbericht Serbien, *Ilija Djukanovic*,
Municipality of Subotica
Stanka Parac Damjanovic,
Association of Local Democracy Agencies (ALDA)
- Diskussion

Workshops - Themen

1. Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt durch Beschäftigung in der Landwirtschaft, *Tanja Iken, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen*
2. Integrationskurse, *Wilfred Josue, Berlin*
3. Flüchtlingsmanagement und Freiwilligenarbeit, *Jana Pöhler, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer*

Workshops - Leitfragen

1. Wie kann Integration in den landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt gelingen? Welche Unterstützung benötigen geflüchtete Menschen, aber auch die Arbeitgeber?
2. Welches Wissen kann und muss in Integrationskursen vermittelt werden? Wodurch lässt sich eine erfolgreiche Kursteilnahme erreichen?
3. Wie kann die Zusammenarbeit der Kommunen mit Freiwilligen in der Integrationsarbeit koordiniert werden? Welche Chancen bietet die Arbeit der Freiwilligen? Wie lassen sich Schwierigkeiten bereits frühzeitig vermeiden?

Workshops - Ablauf

1. Runde 1: 45 Minuten - Ideensammlung
2. Runde 2: 20 Minuten - Strukturierung und Präzisierung der Ideensammlung
3. Runde 3: 20 Minuten - Erarbeitung einer Präsentation
4. Kaffeepause
5. Präsentation der Ergebnisse und Diskussion

Abschlussvortrag

- Kommunen als Akteure von Migrationspolitik,
Prof. Barbara Oomen, Universität Utrecht
- Diskussion